Grosser Gemeinderat, Vorlage **Nr. 1866.2**

Hochwasserschutz Oberwil, 2. Etappe:
- Sanierung Durchlässe am Brunnenbach und Mülibach
- Sanierung des Brunnenbachlaufs
- Umleitung Hangwasser

Baukredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 6. März 2006

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu oben erwähnter Vorlage gemäss § 13 und § 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Nachdem die erste Etappe mit dem Bau der Geschiebesammler abgeschlossen ist, geht es nun um die Sanierung der zu knappen Durchlässe am Brunnenbach und am Mülibach, der Sanierung des Brunnenbachlaufs sowie die Umleitung von Hangwasser in den Brunnenbach. Für die geplante 2. Etappe sind Kosten von CHF 1'020'000.00 vorgesehen. Die gesamten Kosten sollen tiefer als ursprünglich angenommen (Vorlage 1819) zu stehen kommen.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 6. März 2006 in vollständiger Besetzung und in Anwesenheit von Stadtrat Hans Christen, Stadtingenieur Peter Durisin und Finanzsekretär Andreas Rupp. Nach den Ausführungen von Peter Durisin, der allgemeinen Diskussion und der Detailberatung wurde der Baukredit mit 7:0 einstimmig Stimmen gutgeheissen.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Die Kommission hat sich in dieser Vorlage bewusst nur auf finanzielle Aspekte konzentriert, um bereits diskutierte Punkte der BPK nicht zu wiederholen. Dieses Vor-

gehen ist von den Kommissionspräsidenten abgestimmt und mit der Spezialkommission GSO besprochen, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln.
- Vom Perimeterverfahren sind praktisch alle Grundeigentümer im Gefahrengebiet betroffen. Das Verfahren wird erst nach Vorliegen der effektiven Kosten eröffnet.
- Aus heutiger Sicht ist mit einem Beitrag der privaten Grundeigentümer von CHF 7-9 pro m2 zu rechnen, was sich zu einem Gesamtbeitrag von rund CHF 500'000.00 summiert. Gemäss Aussagen von Peter Durisin sind die Grundeigentümer informiert.

4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates vom 24. Januar 2006 und von Bericht uns Antrag der Bau- und Planungskommission vom 21. Januar 2006 empfiehlt die GPK die Vorlage einstimmig zu Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

5. Antrag

Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei der Brutto-Baukredit von CHF 1'020'000.00 gemäss dem Beschlussesentwurf des Stadtrates vom 24. Januar 2006 zu genehmigen.

Zug, 11. März 2006

Für die Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer, Kommissionspräsident